

Vertretungslehrerin

Beitrag von „cecy“ vom 1. September 2024 20:54

Hallo, meine Schwester arbeitet als Vertretungslehrerin und unterrichtet DaZ (vor den Sommerferien auch noch Sprache) an einer Gesamtschule.

Sie hat Deutsch und Französisch auf Gymnasiallehramt studiert.

Die zu vertretende Lehrerin unterrichtet Mathe und Sport.

Ist der Einsatz so in Ordnung? Danke

Beitrag von „Seph“ vom 1. September 2024 21:14

Zitat von cecy

Sie hat Deutsch und Französisch auf Gymnasiallehramt studiert.

Die zu vertretende Lehrerin unterrichtet Mathe und Sport.

Ich sehe da wenig Probleme wenn die Vertretung nicht unmittelbar, sondern durch mehrfache Umbesetzungen in Lerngruppe auch mittelbar erfolgt.

Beitrag von „Websheriff“ vom 1. September 2024 21:17

In NRW ist das ohne weitere (insbesondere Sport-) Qualifikation wohl nicht zulässig. Aber möglicherweise sieht das in einem anderen Bundesland anders aus.

Vertritt sie denn auch in den genannten Fächern oder in ihren eigenen?

Beitrag von „cecy“ vom 1. September 2024 21:20

[Zitat von Websheriff](#)

In NRW ist das ohne weitere (insbesondere Sport-) Qualifikation wohl nicht zulässig. Aber möglicherweise sieht das in einem anderen Bundesland anders aus.

Vertritt sie denn auch in den genannten Fächern oder in ihren eigenen?

Ne, nur DaZ..

Beitrag von „CDL“ vom 1. September 2024 21:20

[Zitat von cecy](#)

Hallo, meine Schwester arbeitet als Vertretungslehrerin und unterrichtet DaZ (vor den Sommerferien auch noch Sprache) an einer Gesamtschule.

Sie hat Deutsch und Französisch auf Gymnasiallehramt studiert.

Die zu vertretende Lehrerin unterrichtet Mathe und Sport.

Ist der Einsatz so in Ordnung? Danke

Ich verstehe nicht ganz, welches Problem du siehst, zu dem du etwas nachfragen möchtest.

Offenbar wird deine Schwester in ihrem studierten Fachbereich als Vertretungslehrkraft eingesetzt. Welche Fächer die Lehrkraft hat, für deren Stunden deine Schwester einspringt ist von nachrangigem Interesse, denn wenn es schlicht niemanden mit Mathe/ Sport gibt, man aber umschichten kann innerhalb des Kollegiums, wenn dafür jemand DaZ/Deutsch/Französisch übernimmt, dann macht man das eben so. Deine Schwester hat ja keinen Vertrag für Mathe/ Deutsch unterzeichnet, sondern für eine bestimmte Stundenzahl.

Beitrag von „cecy“ vom 1. September 2024 21:20

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

O. Meier - passt. Wirf einen Blick in die Beiträge von cecy. Er/sie schreibt u.a. von ihrem (eigenen) Vertretungsvertrag und von einer eigenen unbefristeten Stelle.

Also: passt.

(Aber schön, dass du den Beitrag auch gemeldet hast. Beim nächsten Mal noch: Melden, ohne im Thread über die Schreibberechtigung zu diskutieren. Das ist ähnlich zielführend wie die Diskussion über Rechtschreibfehler. 😊)

Ne, stimmt nicht! Es geht nicht um mich!!

Beitrag von „cecy“ vom 1. September 2024 21:23

[Zitat von CDL](#)

Ich verstehe nicht ganz, welches Problem du siehst, zu dem du etwas nachfragen möchtest.

Offenbar wird deine Schwester in ihrem studierten Fachbereich als Vertretungslehrkraft eingesetzt. Welche Fächer die Lehrkraft hat, für deren Stunden deine Schwester einspringt ist von nachrangigem Interesse, denn wenn es schlicht niemanden mit Mathe/ Sport gibt, man aber umschichten kann innerhalb des Kollegiums, wenn dafür jemand DaZ/Deutsch/Französisch übernimmt, dann macht man das eben so. Deine Schwester hat ja keinen Vertrag für Mathe/ Deutsch unterzeichnet, sondern für eine bestimmte Stundenzahl.

Für eine bestimmte Kollegin!

Beitrag von „CDL“ vom 1. September 2024 21:25

[Zitat von cecy](#)

Für eine bestimmte Kollegin!

Und? Was genau soll jetzt das Problem sein am Einsatz deiner Schwester? Will sie Mathe und Sport fachfremd unterrichten anstelle eines Einsatzes in ihrem Fachbereich?

Beitrag von „cecy“ vom 1. September 2024 21:25

[Zitat von kleiner grueener frosch](#)

<Mod-Modus>

Ich weiß, aber laut deiner alten Beiträge bist du schreibberechtigt. Und diese Schreibberechtigung wurde in Frage gestellt.

Daher mein Hinweis, dass du im Schuldienst bist - laut deiner alten Beiträge.

Grüße,

Frosch

Genau, ich bin Lehrerin!

Beitrag von „O. Meier“ vom 1. September 2024 21:32

Ich finde es nicht in Ordnung hier über Abwesende zu diskutieren. Wenn deine Schwester einen Tipp braucht, kann sie sich hier anmelden.

Beitrag von „cecy“ vom 1. September 2024 21:47

[Zitat von Websheriff](#)

In NRW ist das ohne weitere (insbesondere Sport-) Qualifikation wohl nicht zulässig. Aber möglicherweise sieht das in einem anderen Bundesland anders aus.

Vertritt sie denn auch in den genannten Fächern oder in ihren eigenen?

Wir sind aus NRW

Beitrag von „kodi“ vom 1. September 2024 21:48

Ja, der Einsatz ist in Ordnung.

Die Vertretungskette muss gewährleistet sein. Das kann sie spätestens über einen Kettentausch immer, der dann bei der DAZ-Stunde endet.

Beitrag von „Websheriff“ vom 1. September 2024 21:48

[Zitat von cecy](#)

Wir sind aus NRW

Aha.

Wolltest du sonst noch etwas wissen?

Beitrag von „McGonagall“ vom 1. September 2024 22:06

Normalerweise stehen einer Schule eine bestimmte Anzahl an Stunden zur Verfügung. Diese Stunden decken zu einem hohen Anteil verbeamtete Lehrkräfte ab. Eine gewisse Anzahl an Stunden müssen - aus unterschiedlich Gründen- über befristete Verträge besetzt werden. Je nach Bundesland unterschiedlich ist, wer über die Besetzung entscheidet.

Für die Person, die an der jeweiligen Schule einen Vertrag bekommt, ist es völlig unerheblich, welche Fächer, welche Klassen, welchen Namen, welche Nationalität, wieviel Kinder und welche Lieblingseissorte irgendwer hatte bzw hat, der jetzt aktuell eben nicht an der Schule

unterrichtet, sondern mit seinen Stunden rechnerisch vertreten werden muss.

Die SL verwaltet die Stunden, die der Schule zur Verfügung stehen und stellt damit die Unterrichtsversorgung sicher, die nach Möglichkeit nach den studierten Fächern der Lehrkräfte, nach Absprache auch nach Neigungsfächern abgedeckt wird. Wenn man ein Fach unterrichten soll, über das es bei der Einstellung und auch im Verlauf der Planung keine Absprache gab, sollte man nachfragen. Wenn man ein Fach unterrichten soll, für das man sich nicht geeignet hält oder für das man keine Qualifikation besitzt (vorwiegend Religion, Schwimmen, evtl Sport), müsste man darauf hinweisen. Wenn man eingesetzt wird in seinen studierten Fächern und man das aber nicht für richtig hält, sollte man seine eigenen Qualifikationen und Motive hinterfragen.

Worin genau besteht ein Problem aktuell bei deiner Schwester?

Beitrag von „cecy“ vom 1. September 2024 22:06

[Zitat von Websheriff](#)

Aha.

Wolltest du sonst noch etwas wissen?

Ja! Können DaZ alle Lehrer unterrichten (auch Biologielehrer, Mathelehrer) oder nur Deutschlehrer bzw. Lehrer mit der DaZ-Qualifikation?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. September 2024 22:07

Hm, ist "DaZ" im Sinne der Bildungssprache nicht inzwischen (in NRW) für alle Lehramtsstudenten verpflichtend?

Beitrag von „cecy“ vom 1. September 2024 22:14

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Hm, ist "DaZ" im Sinne der Bildungssprache nicht inzwischen (in NRW) für alle Lehramtsstudenten verpflichtend?

Ich denke, ja! Aber nur für Deutschstudierende? Oder war das für alle Studenten unabhängig von den Fächern? Ich weiß es nicht mehr ☹

Das heißt aber nichts? Mich würde bestimmt ohne DazQualifikation als DaZ-Lehrer einstellen..

Beitrag von „McGonagall“ vom 1. September 2024 22:14

[Zitat von cecy](#)

Ja! Können DaZ alle Lehrer unterrichten (auch Biologielehrer, Mathelehrer) oder nur Deutschlehrer bzw. Lehrer mit der DaZ-Qualifikation?

Ist wie bei allen anderen Fächern auch. Entweder studiert / Zertifikat erworben, oder Neigungsfach, oder Absprache mit SL, oder Notwendigkeit - es wird beim Einstellungsgespräch doch Absprachen gegeben haben? Für deine Schwester wäre der passende Ansprechpartner dabei die SL, die sie eingestellt hat bzw die Dienstvorgesetzte ist. Ich frage mich, warum du für deine Schwester Fragen stellen musst in einem Forum, dem sie selbst beitreten könnte, während aber eigentlich die Schule die Fragen zum unterrichtlichen Einsatz viel konkreter beantworten könnte - hier können ja alle über die Gründe des Einsatzes nur Vermutungen anstellen?

Beitrag von „RosaLaune“ vom 1. September 2024 22:16

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Hm, ist "DaZ" im Sinne der Bildungssprache nicht inzwischen (in NRW) für alle Lehramtsstudenten verpflichtend?

Nicht wirklich. Das sind 6 (?) Creditpoints. Da geht es aber nicht darum, Deutsch als Zweitsprache zu vermitteln, sondern einfach nur um Awareness, dass es auch SuS gibt, die

Deutsch nicht als L1 sprechen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. September 2024 22:16

Okay, danke.

Dann kann ich das auch in zukünftigen Bewerbungen von Studenten als Vertretungskraft einschätzen. 😊

Beitrag von „cecy“ vom 1. September 2024 22:18

[Zitat von RosaLaune](#)

Nicht wirklich. Das sind 6 (?) Creditpoints. Da geht es aber nicht darum, Deutsch als Zweitsprache zu vermitteln, sondern einfach nur um Awareness, dass es auch SuS gibt, die Deutsch nicht als L1 sprechen.

Aber nur Deutschstudierende haben so ein Modul? Oder war das für alle Studenten unabhängig von den Fächern? Ich weiß es nicht mehr ☐

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. September 2024 22:20

Das müsste für alle Studenten sein. Ich hatte mal eine Bewerbung von einer Studierenden des Berufskollegs bei mir liegen. Kein Deutsch. Aber DaZ.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 1. September 2024 22:21

[Zitat von cecy](#)

Aber nur Deutschstudierende haben so ein Modul? Oder war das für alle Studenten unabhängig von den Fächern? Ich weiß es nicht mehr ☹

Das machen nach LABG alle.

Beitrag von „cecy“ vom 1. September 2024 22:26

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Das müsste für alle Studenten sein. ich hatte mal eine Bewerbung von einer Studierenden des Berufskollegs bei mir liegen. Kein Deutsch. Aber DaZ.

D.h., DaZ können auch Biologielehrer, Kunstlehrer, etc. unterrichten auch ohne Qualifikation, da sie das an der Uni hatten?

Ich habe erst gedacht, DaZ können nur Deutschlehrer unterrichten oder Lehrer (alle Fächer) mit DaZ Qualifikation..

Beitrag von „RosaLaune“ vom 1. September 2024 22:28

[Zitat von cecy](#)

D.h., DaZ können auch Biologielehrer, Kunstlehrer, etc. unterrichten auch ohne Qualifikation, da sie das an der Uni hatten?

Ich habe erst gedacht, DaZ können nur Deutschlehrer unterrichten oder Lehrer (alle Fächer) mit DaZ Qualifikation..

Alle Lehrer können alles unterrichten*. DaZ sollten idealerweise Kollegen unterrichten, die Deutsch + Fremdsprache haben. DaZ-Qualifikation schadet natürlich auch nicht. Aber wenn's niemanden gibt, dann macht das auch der Chemie/Musik-Lehrer. Oder der Sportlehrer, dann ist der auch mal nützlich.

Edit: Außer Religion und Sport, das geht nur mit Segen der jeweiligen Religionsgemeinschaft oder Qualifikation.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. September 2024 22:29

RosaLaune schrieb ja eben, dass das nicht viel DaZ ist. Man könnte sagen, die Studenten werden einmal am Thema "DaZ" vorbeigetragen, zum sensibilisieren.

Aber im Endeffekt ist es so: JEDER Unterricht ist DaZ-Unterricht. Nur kein expliziter Unterricht in Kleingruppen.

Beitrag von „cecy“ vom 1. September 2024 22:34

Zitat von RosaLaune

Alle Lehrer können alles unterrichten*. DaZ sollten idealerweise Kollegen unterrichten, die Deutsch + Fremdsprache haben. DaZ-Qualifikation schadet natürlich auch nicht. Aber wenn's niemanden gibt, dann macht das auch der Chemie/Musik-Lehrer. Oder der Sportlehrer, dann ist der auch mal nützlich.

Edit: Außer Religion und Sport, das geht nur mit Segen der jeweiligen Religionsgemeinschaft oder Qualifikation.

Das ist auch rechtlich so okay? Oder sieht es rechtlich anders aus?

Beitrag von „RosaLaune“ vom 1. September 2024 22:37

Zitat von cecy

Das ist auch rechtlich so okay? Oder sieht es rechtlich anders aus?

Die Stundentafel muss erfüllt werden. Wenn die Chemielehrerin dafür Geschichte unterrichten muss und der Französischlehrer Physik, dann ist das so okay. Am Ende ist die Erfüllung der Statistik das oberste Ziel unseres Schulsystems.

Beitrag von „Seph“ vom 1. September 2024 22:39

[Zitat von cecy](#)

Das ist auch rechtlich so okay? Oder sieht es rechtlich anders aus?

Grundsätzlich ist es rechtlich in Ordnung und auch zumutbar, fachfremd zu unterrichten. Ausgenommen ist davon der Religionsunterricht, dessen Erteilung aus Gewissensgründen verweigert werden darf. Die fachfremde Erteilung von Sportunterricht ist nicht per se unzulässig oder unzumutbar. Hier kommt es erheblich auf die konkrete Ausgestaltung an und ob man für diese die notwendigen Qualifikationen hat.

Beitrag von „CDL“ vom 1. September 2024 22:50

Ich verstehe immer noch nicht, welches Problem es jetzt eigentlich mit dem Einsatz der Schwester geben soll. Sie hat Deutsch/ Französisch studiert und ist jetzt als Vertretungskraft für DaZ im Einsatz. Das ist inhaltlich nun wirklich unproblematisch bei den Studienfächern, wenngleich es am Ende nur darum geht, dass die Schwester den Vertrag ja unterschrieben hat und sicher vorher abgesprochen hat, wie sie eingesetzt wird.

Ziel dieses Threads wäre also was genau abzuklären?

Beitrag von „O. Meier“ vom 1. September 2024 23:11

[Zitat von cecy](#)

Ja! Können DaZ alle Lehrer unterrichten (auch Biologielehrer, Mathelehrer) oder nur Deutschlehrer bzw. Lehrer mit der DaZ-Qualifikation?

Und wenn sie nicht könnten? Was wäre dann, wäre deine Schwester dann ihren Job los?

Vielleicht wäre es sinnig, wenn wir nicht ohne deine Schwester über deine Schwester diskutieren. Dann könnte die uns erzählen, worum es eigentlich geht.

Beitrag von „Seph“ vom 1. September 2024 23:22

Wie lange willst du da jetzt eigentlich noch drauf herumreiten, obwohl es bereits längst eine klare Stellungnahme auch von Mod-Seite hierzu gab? Die allgemeine Frage, inwiefern Lehrkräfte fachfremd für DaZ eingesetzt werden können, lässt sich problemlos ohne persönlich Betroffene abklären.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. September 2024 05:45

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Hm, ist "DaZ" im Sinne der Bildungssprache nicht inzwischen (in NRW) für alle Lehramtsstudenten verpflichtend?

ein 2-Stunden-Modul, ja.

Bitte nicht abwerten, es gab und gibt weiterhin an einigen Unis auch vollständige Qualifikationen mit kompletten Zusatzqualifikationen bis zum Master hin.

Beitrag von „Kiggie“ vom 2. September 2024 10:34

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Hm, ist "DaZ" im Sinne der Bildungssprache nicht inzwischen (in NRW) für alle Lehramtsstudenten verpflichtend?

Ja, ging aber vor allem um das Thema sprachsensibler Unterricht würde ich sagen. Ich fühle mich nicht fähig DaZ zu unterrichten, aber befähigt, meinen Unterricht dahingehend anzupassen bei Bedarf.

Beitrag von „Marthereau“ vom 2. September 2024 12:17

Ich habe letztes Jahr einen DaZ-Kurs bekommen und mich dann eigentätig etwas eingearbeitet und würde von den Kollegen unterstützt (Bin Anglist und eigentlich auch nur als solcher auf meiner Vertretungsstelle). Sollte also allgemein rechtens sein, auch wenn Leute, die schon mal Sprachendidaktik hatten, natürlich einen Vorteil haben.

Beitrag von „CDL“ vom 2. September 2024 12:51

Zitat von Marthereau

Ich habe letztes Jahr einen DaZ-Kurs bekommen und mich dann eigentätig etwas eingearbeitet und würde von den Kollegen unterstützt (Bin Anglist und eigentlich auch nur als solcher auf meiner Vertretungsstelle). Sollte also allgemein rechtens sein, auch wenn Leute, die schon mal Sprachendidaktik hatten, natürlich einen Vorteil haben.

Ich bin absolut der Ansicht, dass es wünschenswert wäre, wenn reine DaZ- Stellen von Lehrpersonen wahrgenommen werden würden, die tatsächlich auch für DaZ umfassend qualifiziert sind, sprich auch eine passende formale Ausbildung erlangt haben im DaZ- Bereich. „Sprachendidaktik“ hast du als Anglist aber auch gelernt.